

Das meteorologische Jahr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **19 (1910-1911)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

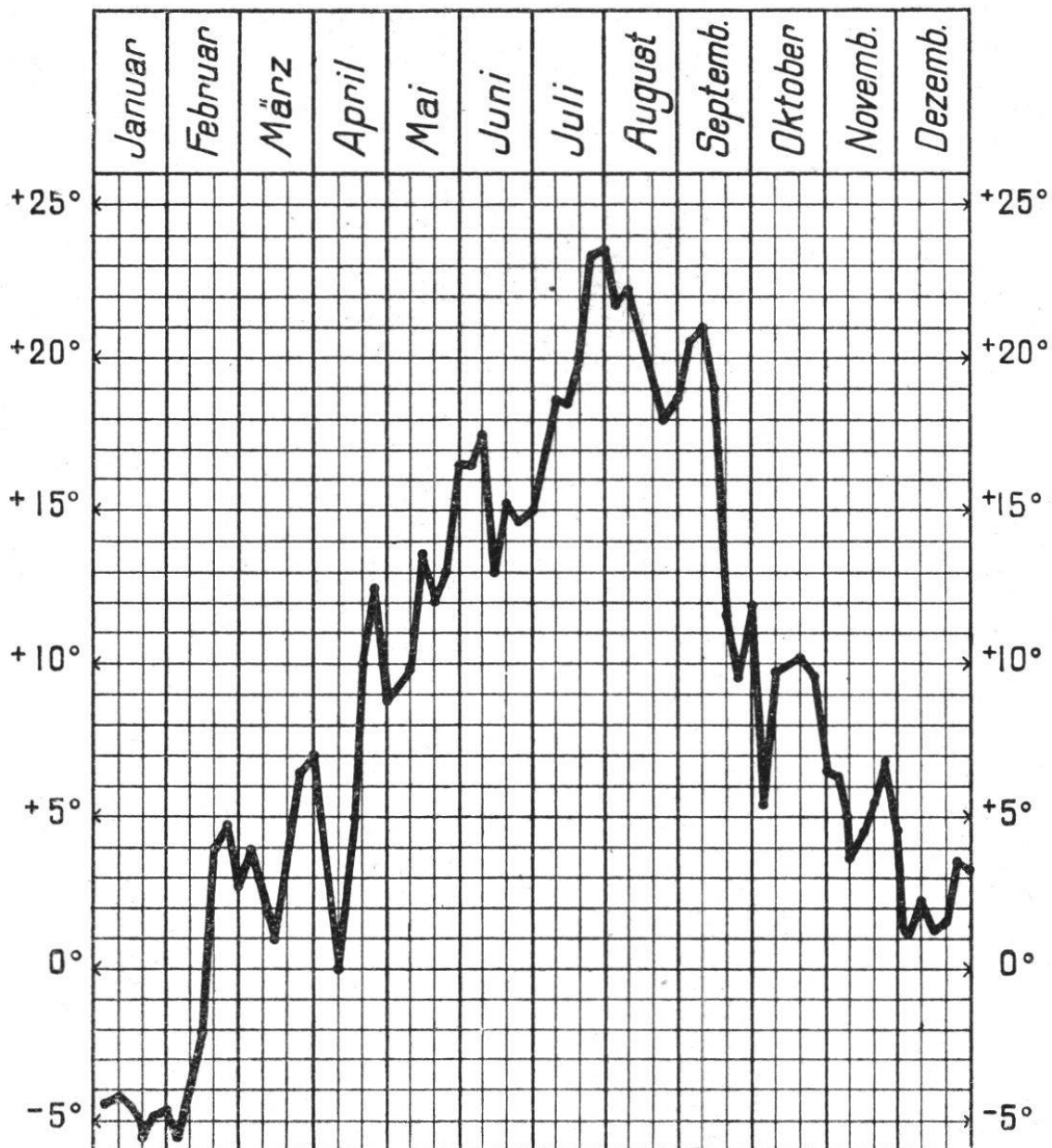
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das meteorologische Jahr 1911

von Prof. Dr. A. GÖCKEL.

Im Juli dieses Jahres wurde die meteorologische Station auf den Guintzethügel verlegt. Sie befindet sich dort 40 m höher als bisher, dagegen beträgt die ho-

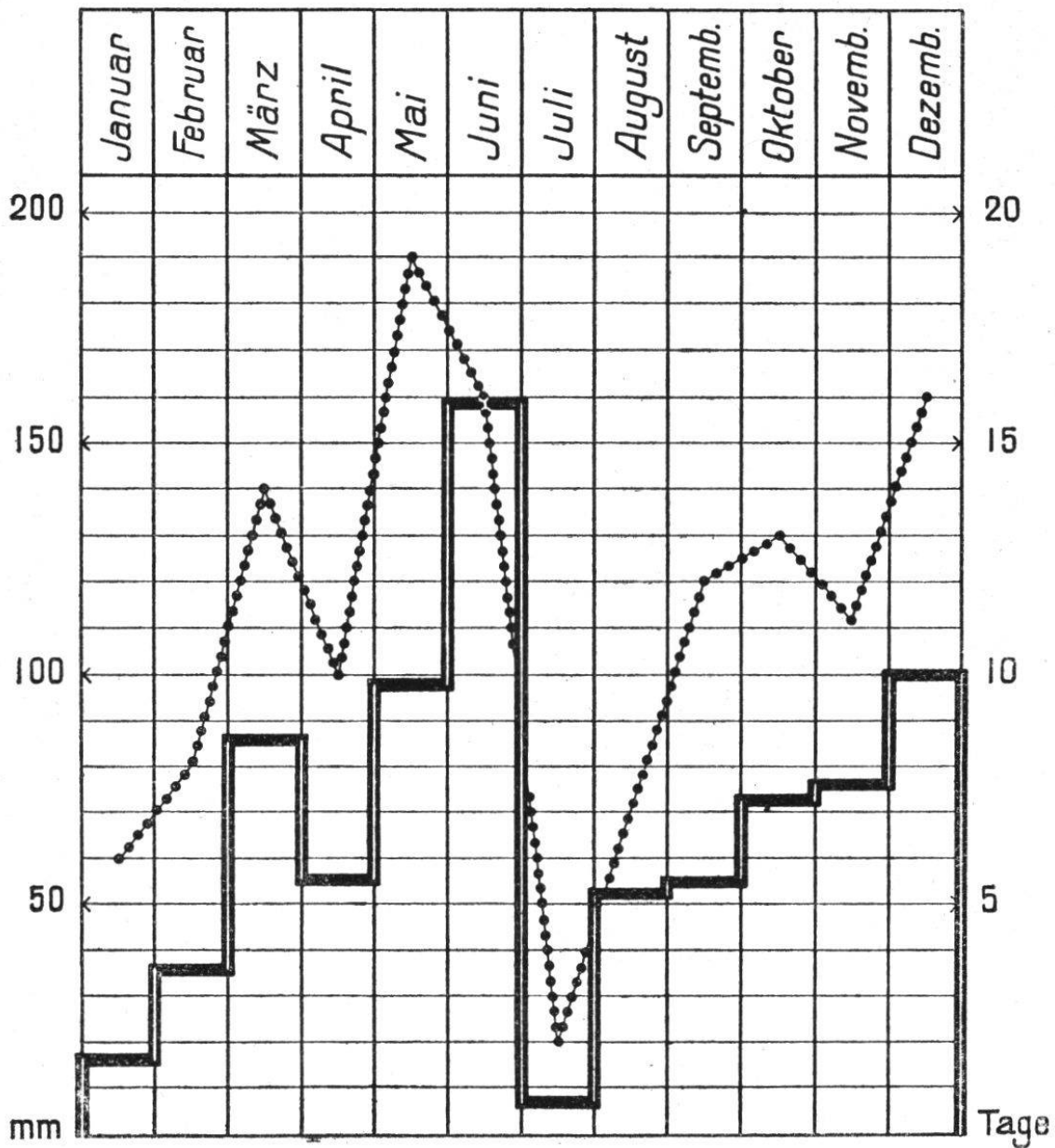
Gang der Temperatur nach den Mitteln für je 5 Tage.



rizontale Entfernung von dem bisherigen Orte nur circa 100 m, so dass eine Unterbrechung der Beobachtungen mit Ausnahme der Bodentemperatur nicht eingetreten ist.

Die mittlere Temperatur des Jahres 1911 lag im Sommer und im Winter über der normalen. Die mittlere Jahrestemperatur ist genau 1° höher als die des vorhergehenden Jahres.

Regenmenge und Zahl der Regentage.



Die starke Linie bezeichnet die Regenmenge, die punktierte die Zahl der Regentage.

L'ANNÉE MÉTÉOROLOGIQUE 1911.

	Température						Humidité relative			Eau tombée en millim.			jours av. pluie ou neige	jours couverts	jours clairs	jours avec brouillard	jours avec orages	Sol couvert de neige	Nébulosité			TRANS- PARANCE		jours sans soleil							
	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Minimum	Maximum	jour	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Somme							Maximum	jour	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30		1.	2.	Jours				
																												6,3	-2,3	-5,2	-4,6
Janvier	-6,3	-2,3	-5,2	-4,6	-11,4	2,4	27.	95	88	93	92	17	9,4	9.	6	16	5	8	0	31	6,9	6,3	6,3	7	12	11	12	11	198	193	57
Février	-2,4	+2,9	+0,1	+0,2	-14,7	10,1	23.	88	80	85	84	35	9,2	13.	8	13	4	0	16	0	7,0	5,7	5,4	7	17	2	17	7	198	123	57
Mars	+0,9	6,6	3,0	3,5	-3,1	14,3	31.	93	79	89	87	84	30,9	25.	14	16	3	0	3	7,3	7,4	6,5	18	10	6	10	18	198	123	57	
Avril	3,9	9,9	5,9	6,6	-5,1	20,6	23.	91	75	84	83	54	9,7	2.	10	14	10	0	1	5,3	6,2	5,2	21	5	3	2	5	198	123	57	
Mai	9,8	16,1	11,2	12,4	+0,8	21,5	27.	94	77	91	87	96	26,1	18.	19	19	2	0	0	6,9	7,1	7,8	27	1	2	1	7	198	123	57	
Juin	12,7	18,7	13,9	15,1	4,2	24,8	8.	93	77	89	86	157	20,6	9.	15	16	9	2	9	6,0	6,3	6,0	20	7	2	2	7	198	123	57	
Juillet	16,7	25,5	19,1	20,4	8,5	30,5	23.	84	63	76	74	8	3,6	1.	2	5	20	0	4	2,6	3,2	3,5	27	4	0	4	8	198	123	57	
Août	16,6	24,7	19,2	20,2	9,5	28,9	20.	74	44	61	60	52	15,7	21.	7	4	17	1	7	3,0	2,4	3,1	23	9	0	0	4	198	123	57	
Septembre	12,6	19,6	14,7	15,6	4,8	28,3	9.	83	58	75	72	55	14,0	23.	12	11	14	1	4	5,1	4,1	4,5	19	8	0	0	4	198	123	57	
Octobre	6,5	11,0	8,0	8,5	1,0	15,8	16.	94	79	93	89	73	16,7	27.	13	18	1	1	0	7,9	6,5	6,8	8	19	7	7	8	198	123	57	
Novembre	3,3	7,3	4,8	5,1	-2,0	15,4	5.	94	78	88	86	77	20,6	9.	11	21	2	7	0	8,2	7,5	7,4	5	18	8	8	5	198	123	57	
Décembre	1,0	3,9	1,7	2,2	-3,0	8,4	29.	93	83	92	89	100	17,0	25.	16	25	1	10	0	8,3	8,9	7,6	16	13	12	12	16	198	123	57	
				8,77							82	808			133	178	88	40	37	51	6,2	5,97	5,84	198	123	57					

Die Monate Januar, Februar, Mai und Oktober waren kälter, die übrigen aber, namentlich die Sommermonate bedeutend wärmer als die von 1910. Charakteristisch war die im Sommer herrschende Trockenheit. Die Regenmenge beträgt noch nicht einmal $\frac{2}{3}$ von der im vorhergehenden Jahre gefallenen. Nur März, Mai und Juni lieferten annähernd normale Regenmengen. Im Juli und August erreichte die Bewölkung den geringsten Wert, der seit dem Bestehen des schweizerischen Stationsnetzes beobachtet wurde.

Der Januar war relativ heiter, trocken und kalt, ebenso die erste Hälfte des Februars, mit dem Verschwinden der Schneedecke trat Mitte des Monats ein Wetterumschlag ein.

Die Bewölkung nahm zu, die Temperatur stieg, und es blieben auch im März die Tagesmittel über 0°. Der

Comparaison des années 1904—1911

	Moyenne de la température	Moyenne de l'humidité relative	Eau tombée	Jours avec pluie ou neige	Jours couverts	Jours clairs	Jours av. brouillard	Jours avec orages	Température de l'été mai—septembre
1904	8,4	71	858	157	190	86	43	16	16,0
1905	7,1	74	1305	187	195	74	23	29	14,9
1906	7,5	77	897	161	187	76	30	32	15,1
1907	7,7	82	994	157	206	55	47	25	14,8
1908	6,7	79	964	149	209	65	66	22	15,3
1909	6,4	83	1081	147	212	63	50	20	13,6
1910	7,8	87	1329	187	223	43	45	30	13,2
1911	8,8	82	808	133	178	88	40	37	16,7

Schnee blieb zum letzten mal liegen am 4. April, am 15. sank die Temperatur morgens zum letzten mal unter 0°. Mai und Juni waren reich an Gewittern, Juli und August heiss und trocken. Auch die erste Hälfte September war noch warm und heiter, die zweite kühl und regnerisch. Am 25. waren die Alpen bereits bis 1100 m herunter beschneit. In der Mitte des noch warmen Oktobers wurden die Berge wieder schneefrei, in Freiburg trieben die Kastanien zum zweiten male Blätter. Am 31. Oktober trat zum ersten male Frost ein, aber auch im November sank die Temperatur nur zweimal unter Null. Am 11. dieses Monats bedeckten sich die Berge dauernd mit Schnee. Der Dezember war trüb und ausnehmend milde, ziemlich regnerisch und zeitweise stürmisch.
